



Individuum ↔ Collectivum: Nachklänge

Ein interdisziplinäres Symposium im Rahmen von
Sparkling Science

Universität Mozarteum Salzburg,
19. und 20. März 2014



Programm Mittwoch, 19. März

■ 9.00 (Atelier des KunstQuartiers / Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst,
Bergstraße)
Eröffnung der Tagung

■ 9.15–10.30

Introduktion 1

Individuum ↔ Collectivum im Rahmen der Salzburg Biennale 2013

Präsentation des Projektkonzeptes und erster Ergebnisse
Julia Hinterberger und Johannes Rubenz (Salzburg)

Das Förderprogramm „Sparkling Science“
Céline Loibl (Wien)

■ 11.00–11.30 (Kleines Studio)

Individuum ↔ Collectivum: Neuklänge

Projektpräsentationen ausgewählter Schulklassen und Gruppen basierend
auf Vinko Globokars Materialsammlung *Individuum ↔ Collectivum*
Volksschule Mödlham (Leitung: Thomas Körner)
Blockflötenconsort (Leitung: Anne-Suse Enßle)

■ 12.00–12.45

Diskussion der Beiträge im Plenum, basierend auf Impulsen durch zwei
Gruppen von Beobachterinnen und Beobachtern

■ 14.45 (Atelier des KunstQuartiers)

Perspektivenwechsel 1

**Präsentationen zur Tagungsthematik aus dem Bereich der Bildenden
Kunst und der Theaterpädagogik**

Irene Molyneux (Innsbruck)
Susanne Lehner (Passau / Linz)



16.00

Interludium

Round Table – Zeitgenössische Kunst, ein ‚angsteinflößendes‘ Thema (nicht nur) im Bereich der Schule?

Barbara Dobretsberger (Salzburg), Matthias Handschick (Freiburg i. Br.), Reinhold Kletzander (Salzburg), Martin Losert (Salzburg)

18.00 (Kleines Studio)

Perspektivenwechsel 2

Individuum ↔ Collectivum aus der Perspektive einer Studierendengruppe der Gakugei-Universität Tokyo

(Leitung: Masayuki Nakaji)

19.00 (Foyer der Universität Mozarteum Salzburg)

Vernissage zum Thema „Individuum – Collectivum“ der Schülerinnen des Gymnasiums St. Ursula (Leitung: Natalie Cortiel)



Donnerstag, 20. März

9.00–11.15 (Atelier des KunstQuartiers, Bergstraße)

Introduktion 2

Facilitating Creative and Collaborative Musical Ensembles

Andrea Creech (London)

Künstlerische Freiheit pädagogisch anleiten?

Matthias Handschick (Freiburg i. Br.)

Individuum ↔ Collectivum: Zwischen Nachklang und Neuklang

Michaela Schwarzbauer (Salzburg)

11.45 (Kleines Studio)

Perspektivenwechsel 3

Präsentationen zur Tagungsthematik aus dem Bereich Tanz durch Schülerinnen und Schüler des Muischen Gymnasiums Salzburg (Leitung: Astrid Weger-Purkhart und Monika Gruber) sowie eine Studierendengruppe der PH-Salzburg (Leitung: Nina Minimayr)

Gestaltungsprozesse als ästhetische Praxis

Christopher Wallbaum (Leipzig)

14.15–14.45

Individuum ↔ Collectivum: Neuklänge

Projektpräsentationen ausgewählter Schulklassen und Gruppen basierend auf Vinko Globokars Materialsammlung *Individuum ↔ Collectivum* 7bmus Klasse des Gymnasiums Strasswalchen (Leitung: Katharina Anzengruber) Instrumentalgruppe des BORG Nonntal (Leitung: Reinhold Kletzander)

15.00–15.45

Diskussion der Beiträge im Plenum, basierend auf Impulsen durch zwei Gruppen von Beobachterinnen und Beobachtern

16.00

Postludium

Abschließende Gesprächsrunde zum Tagungsthema

Birgit Jank (Potsdam), Dietmar Jürgens (Köln), Monika Oebelsberger (Salzburg)